

EDITORIAL

Nicht für die Schule lernen wir... Wohl kaum jemand ist während seiner Schulzeit nicht auf diese Umkehrung des Seneca-Zitats gestoßen (im Original „*Non vitae, sed scholae discimus*“). Und doch stellen Schülerinnen und Schüler sich in manchen Unterrichtssituationen weiterhin die Sinnfrage.

Berufsorientierung ist inzwischen in vielen Lehrplänen fest verankert. Wie aber sieht die Umsetzung konkret im Französischunterricht aus? Ziel dieser Ausgabe ist es, die Bedeutung der französischen Sprache im Berufsleben hervorzuheben und motivierende Unterrichts Anregungen zu geben. Ob bei der Bewerbung um einen Ferienjob oder während eines Betriebspraktikums, immer stehen allgemeine Kompetenzen und berufliche Anforderungen im Vordergrund. Einblicke in die Arbeitswelt vermitteln die Berichte von Pariser Auszubildenden im Bereich „*Accueil*“ ebenso wie der Film „*Comme un chef*“. Dass abgesehen von Sprachkenntnissen auch interkulturelles Wissen relevant ist, zeigen verschiedene *Critical Incidents*.

Französischkenntnisse sind im Berufsleben eine wichtige Zusatzqualifikation. Stellenanzeigen belegen dies ebenso wie Interviews mit Berufstätigen, die während ihrer Schulzeit bisweilen noch gar nicht daran dachten, dass ihnen diese Sprache einmal nutzen könnte.

Stehen Schülerinnen und Schüler wieder einmal vor fremdsprachlichen Hürden, können realistische berufspraktische Themen, kombiniert mit dem Verweis auf Austauschmöglichkeiten oder Auslandspraktika, und die Einbeziehung außerschulischer Lernorte Motivation und Durchhaltewillen wecken. Berufsorientierung im Französischunterricht impliziert daher viele Chancen für die Fremdsprache selbst. Damit die Frage nach dem Warum oder Wofür erst gar nicht aufkommt.

UTE SCHRÖDER
(Redaktion)



BASISARTIKEL

CLAUDIA WEIDL

2 Die Berufswelt in den Französischunterricht integrieren

Mit der Arbeitswelt in Kontakt kommen und die Bedeutung von Französischkenntnissen im Beruf vermitteln

CLAUDIA WEIDL

8 Auswahlbibliografie

UNTERRICHT

SILKE MÖLLMANN

10 Le français, ça sert

ab Ende 2. Lernjahr (Niveau A2)

Mit Statistiken die beruflichen Vorteile des Französischunterrichts hervorheben

ANNETTE ROSENSTRÄTER-SCHINDLER

16 Une voie pleine de décisions : de l'école au monde du travail

ab Ende 3. Lernjahr (Niveau A2)

Mit den Stellungnahmen französischer Auszubildender Interviews zur Berufsausbildung vorbereiten

ANNE SCHLÖMER

21 Comment devenir chef?

ab 4. Lernjahr (Niveau A2+ bis B2)

Die Etappen einer „traumhaften“ Karriere mit dem Film „*Comme un chef*“ nachvollziehen

ELKE CHRISTINE ZAPF

26 Le savoir-vivre en affaires : Je t'aime, moi non plus!

für Sek II (Niveau B1/B2)

Auslandspraktika mit *Critical Incidents* interkulturell vorbereiten

ANDREA WIED

32 Se préparer pour un job de vacances

ab 4./5. Lernjahr (Niveau B1)

Das dialogische Sprechen in beruflichen Situationen mit kooperativen Methoden trainieren

CHRISTOPH KOLLER

38 Aller au salon du numérique

ab 5. Lernjahr (Niveau B1)

Im Berufsalltag relevante Informationen mündlich und schriftlich sprachmitteln

UTE SCHRÖDER / CLAUDIA WEIDL

44 Pourquoi apprendre le français?

ab Ende 4./5. Lernjahr (Niveau B1)

Interviews mit Berufstätigen sprachmitteln und anhand von Notizen präsentieren

MAGAZIN

46 Prêt à porter: Eine Unterrichts Anregung zu „Soumission“ von Michel Houellebecq

49 Autoren | Termine | Impressum